

Inhaltsverzeichnis:	Seite
1. Verhaltensregel für Nutzer des Sportbades während der Coronapandemie	1
1.1 Vereinssport	1
1.2 Schulsport	2
1.3 Individualgäste	2
2. Einleitung allgemeine Hygieneanforderung	3
3. Vorbeugende Maßnahmen zum Infektionsschutz	4
4. Verhaltensregeln des Personals während der Coronapandemie	4
5. Personalhygiene während der Coronapandemie	5
6. Anleitung hygienische Händedesinfektion	5
7. Anhang	7

1. Verhaltensregeln für Nutzer des Sportbades während der Coronapandemie

1.1 Vereinssport

Die Trainingsgruppen treffen sich mit ihrem ÜL/Trainer vor bzw. im Eingangsbereich des HanseDom. Maximal 36 Sportler/innen +Übungsleiter/innen; Trainer/innen sind pro Training für das Sportbad zugelassen (im Wasser). Die Übungsleiter/Trainer dokumentieren die Anwesenheit (Anwesenheitsliste) der Sportler und archivieren diese für die folgenden 28 Tage.

Die Zusammensetzung der Trainingsgruppen sollte konstant aus den gleichen Sportlern bestehen.

Die Zeitabläufe sind einzuhalten, zu spät erscheinende Sportler können am Trainingsbetrieb nicht teilnehmen.

Der Zugang für die Gruppen zum Umkleide- und Duschbereich und nachfolgend Sportbad erfolgt jeweils 15 min. vor Trainingsbeginn. Die Bereiche werden jeweils zuerst von der ankommenden Gruppe genutzt während die verlassende Gruppe im Sportbad wartet und diese den Bereich im Anschluss nutzt.

Die Mitarbeiter des HanseDoms öffnen zu den vorgenannten Zeiten die Drehkreuze. Die Sportler betreten die Umkleidebereiche mit jeweils max. 4 männlichen bzw. max. 4 weiblichen Sportlern pro Umkleideraum.

In den Umkleideräumen sind Stellflächen für die Umkleidebereiche gekennzeichnet mit einem Abstand von 1,50 m. Die männlichen Sportler benutzen die Umkleideräume mit den

Nummern 1 und 2. Die weiblichen Sportler benutzen die Umkleieräume mit den Nummern 3 und 4.

Die Sportler erscheinen bereits mit angelegter Schwimmbekleidung.

Die Straßensachen werden in den Sporttaschen/Rucksäcken verstaut und mit in das Sportbad getragen. Zwischen dem Betreiber und dem Sportler kommt ausdrücklich kein Verwahrungsvertrag über die in das Sportbad eingebrachten Sachen zustande.

Die Umkleideschränke werden für den Vereinssport nicht genutzt. Es werden beim Vereinssport keine Chip Coins verwendet. Duschen, Duschbereiche sind gekennzeichnet, max. 4 Sportler dürfen gleichzeitig die Duschen nutzen.

Die Sportler der Trainingsgruppen treffen sich im Umlauf- Sitzbereich des Sprungbeckens vor ihrem Training.

Nach dem Training verlassen die Sportler jeweils max. 4 Sportler/Sportlerinnen das Sportbad um zu Duschen und um anschließend in die Umkleiden zu gelangen. Max. 4 Sportler dürfen gleichzeitig die Duschen.

Anschließend ist der Bereich des HanseDom zu verlassen.

Die Türen zu den Duschen und zum Sportbad sind geöffnet, so dass diese nicht an den Türdrückern/Handläufen berührt werden müssen.

Beim Training sind die Bahnen 1 + 2; 3 + 4; 5 + 6 jeweils zu einer Bahn zusammengefasst. Das Training kann dadurch mit max. 12 Sportlern auf einer dieser vergrößerten Schwimmbahnen durchgeführt werden.

Es ist ein „Rechtsverkehr“ einzuhalten mit Abstand 3 Meter (siehe DSV e.V. „DSV-Leitfaden“ vom 12.Mai 2020).

Die Startblöcke dürfen nicht benutzt werden und sind deshalb demontiert.

1.2 Schulsport

Für den Schulsport gelten die Regelungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

1.3 Individualgäste

Die gleichzeitige Nutzung durch Schul - und Vereinssport und Individualgästen ist derzeit nicht möglich und nicht gestattet.

Die aktuellen Bahnbelegungspläne der Sportbad-Pächterin Hansestadt Stralsund werden unsererseits auf Bildschirmen im Schwimmmeisterraum und an der Kasse am HanseDom-Empfang veröffentlicht. Bei Interesse an den Zeiten für z. B. "Frühschwimmen" oder

"Öffentliches Schwimmen" bieten wir Ihnen an, die Bahnbelegungen vor Ort oder auch vorab telefonisch (TEL 03831-3733430) abzufragen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Ihnen gern dazu eine Auskunft.

Max. 36 Personen sind für Nutzung der Schwimmhalle zugelassen. Die Mitarbeiter des HanseDom kontrollieren die Einhaltung der zulässigen Besucherzahlen.

Vor dem betreten des Sportbades wird die Anwesenheit der Gäste durch das Kassenpersonal zum Zwecke der Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten erfasst und für 28 Tage archiviert.

Der Übertritt von der Seesterntherme zum Sportbad ist nicht möglich.

Es besteht Maskenpflicht. Dies gilt während des gesamten Aufenthalts im HanseDom. Der Mundschutz darf nur zum Duschen und Schwimmen abgelegt werden. Es besteht die Pflicht zum einhalten der Abstandsregel von mindestens 1,50 m.

In den Umkleieräumen sind Stellflächen mit einem Abstand von 1,50 m für die Umkleidebereiche gekennzeichnet.

Nach Nutzung der Umkleideschränke sind die Schranktüren mit bereitgestellten Desinfektionsmitteln zu reinigen.

Die Duschen, Duschbereiche sind gekennzeichnet, max. 4 Gäste dürfen gleichzeitig die Duschen mit einem Abstand von 1,50 m nutzen.

Die Föhne sind ausgeschaltet.

Die Türen zu den Duschen und zum Sportbad sind geöffnet, so dass diese nicht an den Türdrückern/Handläufen berührt werden müssen.

Für das Schwimmen sind die Bahnen 1 + 2; 3 + 4; 5 + 6 jeweils zu einer Bahn zusammengefasst.

Es ist ein „Rechtsverkehr“ einzuhalten mit Abstand 3 Meter (siehe DSV e.V. „DSV-Leitfaden“ vom 12.Mai 2020).

Die Startblöcke dürfen nicht benutzt werden und sind deshalb demontiert.

2. Einleitung allgemeine Hygieneanforderung

Die Erhaltung der persönlichen Hygiene stellt eine Verpflichtung für das Personal dar. Die Hygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Infektionsprophylaxe.

Unter Hygiene versteht man die Gesamtheit aller Verfahren und Verhaltensweisen, mit dem Ziel, Erkrankungen zu vermeiden und der Gesunderhaltung des Menschen und der Umwelt zu dienen.

Hygieneregeln stellen bei korrekter Beachtung sicher, dass eine Übertragung von Krankheitserregern zwischen dem Kunden, dem Personal und den nachfolgenden Kunden weitestgehend ausgeschlossen ist.

Die korrekte und sichtbare Einhaltung von Hygieneregeln senkt das Infektionsrisiko. Die Unterhaltsreinigung im gesamten Gebäude erfolgt auf der Grundlage von Reinigungs- und Desinfektionsplänen und ist Bestandteil des Rahmenhygieneplans der im Haus Anwendung findet. Die Unterhaltsreinigung ist an die Firma Spiegelblank vergeben.

3. Vorbeugende Maßnahmen zum Infektionsschutz

Im Eingangs- und Kassenbereich sind Hinweisschilder über das verpflichtende Tragen von Mundschutz und der Einhaltung der Abstandregel von mindestens 1,50 m aufgestellt.

Im Eingangsbereich des Sportbades sind Hinweise zur örtlichen Orientierung und zur Einhaltung der Corona Richtlinien angebracht.

Toiletten im Eingangsbereich sind verschlossen.

Umkleideschränke dürfen nur im Individualbetrieb genutzt werden.

Sitzmöglichkeiten wie Bänke und Stühle im Eingangsbereich sind entfernt.

Föhne sind abgeschaltet.

Die Wasseraufbereitung wird entsprechend der Hygienevorschriften durchgeführt und dokumentiert.

Handläufe und Griffe der Eingangstüren werden vom Kassenpersonal regelmäßig desinfiziert.

Türgriffe der Umkleidebereiche werden von den Nutzern und im Rahmen der Unterhaltsreinigung desinfiziert.

Im Eingangsbereich des Sportbades wird ein Desinfektionsspender für die Nutzer des Sportbades zur Verfügung gestellt.

4. Verhaltensregeln des Personals während der Coronapandemie

Mund und Nasenschutz: Das Personal hat während der Arbeitszeit einen Mund- und Nasenschutz zu tragen

Abstandsregel:	Die Abstandsregel von 1,50 – 2,00 m zu anderen Personen ist verpflichtend einzuhalten
Kontrolle:	Das Personal unterstützt und kontrolliert die Einhaltung der Abstandsregel und das Tragen des Mund- Nasenschutzes.
Desinfektion:	Häufig berührte Flächen und Griffe werden regelmäßig desinfiziert
Dokumentation:	Zum Zwecke der Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten wird die Anwesenheit der Gäste erfasst und für 28 Tage archiviert.

5. Personalhygiene während der Coronapandemie

Das Waschen der Hände ist der erste wichtige Bestandteil der Händehygiene.

Es ist zu beachten:	Vor und nach Arbeitsbeginn Bei Verschmutzung Vor und nach Toilettenbenutzung Nach dem Nasenputzen Vor dem essen
Anwendung:	Flüssigseife in die angefeuchteten Hände geben Nach der Reinigung die Seife gründlich abspülen Händetrocknen mit Einmalpapiertüchern Danach die Hände pflegen.

Es ist darauf zu achten, dass keine Stückseife, gemeinsame Nagelbürsten und Gemeinschaftshandtücher benutzt werden.

6. Anleitung hygienische Händedesinfektionen:

1. Nach Hautkontakt mit Körperflüssigkeiten, Sekreten oder nach Berührung kontaminierter Gegenstände und Flächen
2. Vor dem Kontakt mit Gästen
3. Nach dem Kontakt mit Gästen
4. Vor Dienstbeginn
5. Nach Dienstschluss
6. Und bei vielen Gelegenheiten mehr, lieber einmal mehr die hygienische Händedesinfektion anwenden, als einmal zu wenig

**Anwendung: nach der Standard Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion
gem. CEN pr. EN 1500 (siehe Anlage 1)**

1. Handfläche auf Handfläche
2. Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken
3. Handfläche auf Handfläche mit verschränkten gespreizten Fingern
4. Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handfläche mit verschränkten Fingern
5. Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.
6. Kreisendes hin und her Reiben mit geschlossenen Fingerkuppender rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt

Die Hände werden mit 3 ml Händedesinfektion ausreichend benetzt. Die Einwirkzeit beträgt 30 Sekunden bis zu einer Minute. (Herstellerangaben beachten)

Hände-Desinfektion

Standard – Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion



Schritt 1: Handfläche auf Handfläche reiben



Schritt 2: Rechte Handfläche über linkem und linke Handfläche über rechtem Handrücken reiben



Schritt 3: Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



Schritt 4: Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit verschränkten Fingern reiben



Schritt 5: Einreiben des rechten und linken Daumens



Schritt 6: Geschlossene Fingerkuppen in die rechte und linke Handfläche reiben